

**Auflage des Begehrten.** **Altona.** Gestern der im § 176, Abz. 3, bei R. d. S. gebotenen bei Ablauf und auf Grund des Besitzes zu schriftlich bestimmen wurde der im 25. Lebensjahr stehende Gefährte der Friederichsburger Schule aus Wittenberga von den Strafmaßern zu 1 Jahr 4 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrenstrafe verurteilt, 1 Monat der Strafe als bereits verübt erachtet. — Überfalls unter Anhieb der Öffentlichkeit und wegen des gleichen Vergehends belegte der Gerichtshof den Verdienst im Alter von 50 Jahren stehenden und noch unbescholtene Handarbeiter Christian Friedrich Wöhrel aus Gründen mit genau derselben Strafe.

### Auswärtige Tagesereignisse.

**Neufchauwasser.** 7. Februar. Unsere Meeresbucht ist jetzt vollständig eisfrei. Auch von Hela wird gemeldet, daß dort, so weit man sehen kann, offenes Wasser ist. Der Dampfer „Verenice“ wurde, in einem festen Eisfelde eingeklemmt, gestern bis in die Nähe von Hela getrieben und kam dann ostwärts weiter treibend wieder außer Sicht. Der gestern zu Hilfe gerührte Dampfschlepper „Dove“ hatte sich dem bedrohenden Schiffe bereit bis auf ca. 1/2 deutsche Meilen genähert, traf dann aber auf so starkes Eis, daß er umkehren mußte, um nicht selbst eingeklemmt zu werden. Zunächst wird heute Nachmittag ein Dampfer zur Rettungsaktion ausgehen, der nach für alle Fälle genügendem Probiat zur Versorgung des eingeschlossenen Dampfers mitfahren soll. Der Dampfer „Verenice“ verließ Anfang Januar Neval mit einer Ladung Getreide und Öl für Amsterdam.

**Braunschweig.** 7. Februar. In der Nacht vom 3. zum 4. d. R. haben Einbrecher die seltsame Freiheit besessen, dem Zuständigsten einen Besuch abzustatten. Diebstahl haben die Fensterscheiben eingebrochen, die Geschäftsräume erbrochen und mehrere hundert Mark geknabt. Von den Thätern fehlt noch jede Spur.

**Danzig.** 7. Februar. Acht Wochen sind seit dem furchtbaren Speicherbrande vergangen, und noch immer steigt Rauch aus den Trümmern hervor. Häufig wird die Feuerwache alarmiert, um daß aus dem halbverbrannten Gebäude auslodende Feuer zu löschen. Gegenwärtig werden in den zwei Speichern „Soli“ und „Dro“ die Moschinen freigelegt, um den Schaden an denselben abzuschätzen. Von den zwei bei dem Brande durch Herunterfallen verletzten Feuerwehrleuten ist der eine aus dem Krankenhaus als Genesender entlassen worden, doch behält er einen steifen Arm. Der zweite ist noch schwerkrank und dürfte nicht wieder aufstehen. Die Überreste der drei verbrannten Feuerwehrleute liegen noch in dem glimmenden Gebecken des Speichers „Gloria.“

**Augsburg.** 7. Februar. Der katholische Pfarrer Brannenmeier von Lampertzell war als Zeuge vor das bissige Landgericht geladen und legte während seiner Vernehmung ein Benehmen an den Tag, daß er vom Vorstehenden mehr mal zur Ordnung verwiesen wurde. Seine gleichfalls als Zeugin anwesende Schwester behielt er im Gerichtssaal als Kindrich.

**Wien.** 6. Februar. Ungewöhnliches Aufsehen erregt hier ein peinlicher Unfall, welcher sich gestern Vormittag in der Direktionslanglei des Hofoperntheaters zutrug. Der Hofopernsänger Sommer sieht seit längerer Zeit mit dem Kanzleidirektor der Generalintendant, Regierungsrath Dr. Blasnik, auf gespanntem Fuße. Die Ursache hierzu ist nicht festgestellt, jedoch spielen unkontrollierbare Gerüchte auf „aber-hor-la kommt“ an. Sommer, bei welchem schon wiederholt eine hochgradige Erregung wahrgenommen wurde, trat nun gestern Blasnik in der Direktionslanglei der Hofoper und stürzte sich nach kurzen Wortwechseln mit hochgeschwungenem Schleif auf den Regierungsrath. Ein exaltierter Kampf entstand, wischen den anwesend noch anwesende Director Jahn nicht verhindern konnte. Selbst die herbeigeführten Dienner vermochten die Kämpfenden nicht recht genug zu trennen. Blasnik und Sommer führten zu Boden. Der Letztere hatte mehrere stark blutende Wunden erhalten. Nach Anleitung eines Verbandes wurde Sommer in seine Wohnung gebracht. Sein Stand ist dem Vernehmen nach ernst. Er hat fünf Kinder in Kopf, und es wird eine Gehirnerschütterung befürchtet. Den gestrigen Abend ging vorgestern Abend ein anderer Vorfall vor. Sommer hatte Blasnik aufgelauert. Letzterer nahm auf der Straße polizeiliche Hilfe in Anspruch, Sommer wurde verhaftet, und, nachdem ihm auf der Polizei ein schußgeladener Revolver abgenommen worden, entlassen.

### Aus Nah und Fern.

**Franz Iosef.** In der Recensault der Charité von Berlin befindet sich seit einiger Zeit ein amerikanischer Farmer, der sich einbildet, ein Verwandter des Deutschen Kaisers zu sein, und mit seiner ganzen, an desselben freien Iosef leidenden Familie sich in New-York eingeschiffet und nach Berlin aufgemacht hatte, um hier dem hohen „Verwandten“ sich vorzustellen. Die geisteskranke Familie, welche aus Manu, Frau und zwei erwachsenen Töchtern besteht, war bald nach ihrer Ankunft der Polizei in die Hand geraten, und, statt in das Königschlößchen, hielten die vier Personen ihren Sitzung in das große Berliner Krankenhaus. Hier gefundenen zunächst die beiden Töchter, obwohl sie Gallin, und diese drei befinden sich auch bereits wieder auf ihrer Farm, wohin sie sich nach ihrer Heilung mit der aus eigener Erfahrung geschöpften tröstlichen Gewissheit zurückzugeben haben, daß ihr Oberhaupt in besten Händen sich befindet. Bei diesem Letzteren hat die Wiederherstellung leider nicht mit gleicher Schnelligkeit bewerkstelligt werden können; bei ihm hatte jener irre Gedanke am Tiefen sich eingegräbt, wie die sige Iosef denn auch gern dem Kupfe des Farmers entsprung und von diesem auf alle Mitglieder der Familie übergegangen ist. Es liegt hier also der übrigens schon häufiger beobachtete Fall vor, daß der Wahnsinn eine ganze Familie ergreift, welcher Erscheinung hier bei der einheimischen Sage einer Form der günstigsten Buben bereitet war.

### Drahtnachrichten und leichte Meldungen.

Chemnitz, den 8. Februar.

**Bonn.** Im Laufe der Nacht brach in der Mälzerstraße der Brauerei Kreuzberg Feuer aus. Dasselbe äscherte die ganze Anlage total ein.

**Stuttgart.** Die Reichstags-Ersatzwahl im 17. württembergischen Wahlkreise an Stelle des verstorbenen Stadtbaudirektes Abgeordneten Göder, Zentrum, findet am 21. März statt.

**Thorn.** Ein Güterzug ist zwischen Hermendorf und Briesen entgleist und die Böschung hinuntergefahren. 5 Wagen wurden zertrümmt. Menschen kamen nicht zu Schaden.

**Wien.** Der Senat der Leipziger Universität droht den Studenten die Relegation an, falls die Exesse wegen Abhaltung einer Trauersitzung anlässlich des Jahrestages der zweiten Polenhebung fortgesetzt werden.

**Christiansia.** Kapitän Höltom, der Redakteur von „Trondhjems Adresseblad“, das zuerst die russische Bestechungsgeschichte veröffentlichte, soll, wie „Morgenbladet“ und „Aftenposten“ berichten, auf Beschluß des Armeekommandos vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

**Prätoria (Süd-Afrika).** General Lubert hat am 5. d. R. auf Witwatersrand unter großer Begeisterung der Bevölkerung die Statue des deutschen Kaisers enthüllt.

**New-York.** Die Philadelphia and Reading Railroad Company schlägt mit dem deutschen Lloyd-Dampfer „Gulda“ 50 Tonnen Kohlen nach Europa, in der Hoffnung, die amerikanische Kohle auf dem europäischen Markt einzubürgern.

**Rom.** Der „Osservatore Romano“ enthält ein Enttreiset, in welchem die Mitteilung der „Agence Havas“ und gewisser Blätter über die Mission von und deren angebliche Aufgabe in der Militärfrage, die Intervention der Kurie zu erwirken, als vollkommen grundlos hinge stellt wird. Indem der „Osservatore Romano“ sein Be dauer über diese willkürliche Kombination austreibt, erklärt er, auf Grund genauer Informationen in der Lage zu sein, zu versichern, daß die Mission des genannten Generals, welche der edlen Initiative des deutschen Kaisers entsprungen sei, lediglich einem Alt bestreiter des Friedens gegen den Pontifik darstelle.

**Paris.** Grobes Aussehen ereigte gestern in der Académie der Wissenschaften die Mitteilung Moissins, daß er echte Diamanten im Laboratorium hergestellt habe. Die Kristallisation des Kohlenstoffes gelang bei einer Temperatur von 3000 Grad unter starkem Druck. Für den Handel hat der Versuch keine Bedeutung, er ist rein wissenschaftlich.

**Kopenhagen.** Die Influenza nimmt hier beständig zu. In der Woche vom 22. bis 28. Januar sind 308 Erkrankungsfälle an Influenza neu angemeldet worden.

### Zur Choleragefahr.

In der Greenbank zu Halle sind neuerdings 2 choleraverdächtige Erkrankungen und 1 Todesfall vorgekommen. Unter den am Sonntag erkrankten Personen hat die Untersuchung in einem Hause astatische Cholera ergeben. Bei den am Montag Erkrankten wurde ebenfalls in einem Hause astatische Cholera festgestellt. — In Langenjarmmer, im Städtebezirk Ottensen, ist eine Pumpe gefunden worden, deren Wasser gänzlich mit Kommosazillen infiziert war. Die Pumpe wurde sofort vernichtet. Die vielen Cholerasfälle der letzten Tage in Altona und Ottensen werden darauf zurückgeführt.

Herrnvorsteherlich für Vollmöbel, Bettmöbel und Geschäftsmöbel. Sattler: Franz Schmid für den kleinen Teil der Werkstatt. Kunstst. in Chemnitz. Die Fertigung und Montierung nicht entzerrte Möbelstücke nicht erlaubt.

**Georg Morell in Chemnitz.** Collection der Königlich-Sächsischen Landeslotterie. Poststr. 19, I. Etage (gegenüber dem Beckerdenkmal), hält sich zur 123. Lotterie mit Loosen angelegenheit empfohlen.

### Dant.

Unterzeichner fühlt sich verpflichtet, Herrn P. Semerak, welcher mich von einer über mehrere Jahre alten Verletzung im Gesicht schnell und fast schmerzlos befreite, aus Dankbarkeit dieses Attest einzuhändigen mit dem Bemerk, daß ich Herrn P. Semerak in ähnlichen Fällen auf das Beste empfehlen kann.

**Berlisdorf bei Hainichen,** im Juli 1892.

Vorliegendes beglaubigt Gemeinde Berlisdorf-Mühlau. **Ed. Hauste**, Gem.-Vorst. **Julius Berndt**.

Klein eisern Schleifloch verl. ges. Geh. abzug. Blankenauerstr. 18, II.

**Anna**, frischloch nicht zu früh: der „habsche“ B. heißt auch nicht an!

**Josel Siegmund**, vorwum hast Du Deine Liebe aufgegeben.

Ludwig Richter soll leben, einen Schnaps zum Besten geben.

**Ein Knabe**, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann Unterkommen finden Chemnitz Sonnenstraße 38.

**Ein Knabe**, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann in die Leute treten bei Emil Berger, Bäckereimaster, \* Gablenz, Mittelgasse Nr. 1.

**Ein Schulmädchen** w. gesuchtfür Raum. Sedanstr. 29, 2 Tr. b. Uhlig.

**Eine zweckläufige** sofort gesucht Göthestraße 28, II.

**Stößen, Hans- und Stoffmädchen**, f. b. hoch. Bohner. vero. Nea. Jobstfleischgl. b.

**Buschold's 1. Bureau** Jahnstraße 14.

\* Stellung erhält jeder Rsc. Abh. umsonst. Postkarte per Post. Stellen. Andwohl. Courier, Berlin-Westend.

**Dachstube** mit Alloven zu vermieten Moltestraße 8, Part.

**Eine Stube** mit 2 Alloven zu vermieten Limbachstr. 30, II.

**Eine kleine freundliche Halb-** Etage per 1. April mietfrei Blömarckstraße 6.

**Ein Mädchen erhält Logis** Bischopauerstraße 36, II.

**Ein auf. Herr kann kost und Logis erhalten Richardstr. 2, 2 Tr.**

**Stube, Allovn. u. mit Babeh.** zu vermieten Josephinenstraße 18.

### Zu Laufmaschen-Strumpfwaaren

empfehlen als alleinige Fabrikanten

### Hunger & Clauss, Maschinen-Fabrik,

Chemnitz, Prinzenstrasse 6,

noch reguläre Maschinen mit Einrichtung, welche selbstthätig in und außer Wirktheit treibend eine Wurstverarbeitung leicht ausübt und nicht im Geringsten an der Maschine steht oder im Wege ist. Die Ware bleibt elastisch und ist als Gemüth anerkannt.

**Die Maschine ist gleichzeitig geschüttet!**

Auch auf unser **neues verbessertes System** in **Strumpfmaschinen** und **Rändermaschinen**, eigenen System und **System Cotton**, gestalten wir uns aufmerksam zu machen und verehrte Interessenten um geneigte Berücksichtigung zu bitten.



Salon	655	518	525
Spedex	668	562	570
Wohn	542	542	561
Schlaf	55	45	551
Küche			144

Compl. Einricht. M. 1000 1500 2000

Auch reichere und einfacher Möbel.

Fertig ausgerüstete Musterzimmer.

Alles übersichtlich aufgestellt.

Grosses Lager in 7 Etagen. Volle Garantie.

Freies Verkauf mit eigenem Fabrikat.

Special-Möbelfabrik

Rother & Kuntze

Chemnitz, Kronenstrasse 6

gegenüber der Reichsbank.

Die Besichtigung unseres Lagers ist auch ohne zu kaufen gestattet.

### Die Dampfbettfedern-Reinigungs-Anstalt

### neue Dresdnerstrasse 16,

empfiehlt sich dem gehobten Publikum von Chemnitz und Umgegend einer geeigneten Beschaffung.

A. Herold, vorm. Baldau.

### Privathand in Herren- und Knaben-Stoffen,

Cheviots, Kammgarn, Tuche und Boxkin, a 1.75 Pf. per Meter, versenden in einzelnen Metern an jedermann das Bürgl.-Fabrik-Depot Cettinger & Co., Frankfurt a. M. Muster in reichster Auswahl bereitwillig freudig ins Haus.

### Geschlechtskrankheiten.

Dr. Heydenreich, pract. Med. Chemnitz, Brückenstraße 19, II.

Sensationelle Genheit! Saxonia Accordzither

mit geistl. geistl. Stimmbildung mit sämtlichen Melodie-Saiten. Kreisler, weißer Ton, Preis, kein gespannt mit Schale, Lieber, Ning, Schlüssel u. Canto

mur 14 M.

Notenhalter und Stimmpfeife gratis. Man verlange Preis mit Verleihungsschein gratis und franco. Verjährt nach Einsicht prompt gegen Nachnahme.

Carlo Rimatei, Chemnitz, Brückenstr. 36.

Volligte Bezugquelle von Musikinstrumenten und Werkzeugen aller Art. Preis-Jahres mit Preisübersicht und garantiert reinem Gewerbe. M. 12.— Großes Saltenlager.

Mund-, Blas- und Zitharmomikas in allen Ausführungen und Preisen.

Man faust sämtliche photographische Artikel

zu billigsten Preisen, besten Fabrikaten und grösster Auswahl bei

billigste Bezugquelle von

Werkzeugen und Werkzeugen aller Art. Preis-Jahres mit Preisübersicht und garantiert reinem Gewerbe. M. 12.—

Großes Saltenlager.

Mund-, Blas- und Zitharmomikas in allen Ausführungen und Preisen.

Man faust sämtliche photographische Artikel

zu billigsten Preisen, besten Fabrikaten und grösster Auswahl bei

billigste Bezugquelle von

Werkzeugen und Werkzeugen aller Art. Preis-Jahres mit Preisübersicht und garantiert reinem Gewerbe. M. 12.—